

Beispielantrag

ZukunftsMUT

Handlungsfeld B

Das Handlungsfeld B des Förderprogramms ZukunftsMUT richtet sich speziell an Organisationen in Stadt und Land, die innovative Ideen und neue Bildungs-, Gesundheits-, Lern- und Freizeitangebote schnell in die Tat umsetzen wollen.

Mit einer Förderung von bis zu 15.000 Euro hilft die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt dabei, Begegnungsorte zu schaffen, lokale Beteiligungsformate zu ermöglichen und neue Freizeitangebote umzusetzen. Denn, Kinder, Jugendliche und ihre Familien sollen so schnell wie möglich die pandemiebedingten Rückstände aufholen. Anträge können sowohl von Organisation auf dem Land als auch aus der Stadt gestellt werden.

Der folgende Beispielantrag soll den Schwerpunkt im Handlungsfeld B entlang der Fragen im digitalen Antragsformular exemplarisch verdeutlichen.

Antragstellende Organisation

Die Antragstellende Organisation muss eine juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts sein. Juristische Personen des privaten Rechts (z.B. Vereine, Stiftungen, gUG, gGmbH, sAG) müssen unter anderem die Anerkennung ihrer Gemeinnützigkeit mit einem aktuell gültigen Freistellungsbescheid nachweisen.

Weitere Informationen zu den notwendigen Nachweisen juristischer Personen des privaten Rechts: [d-s-e-e.de/dseeinformiert/foerdermittel-beantragen-vorbereitung-und-dokumente](https://www.d-s-e-e.de/dseeinformiert/foerdermittel-beantragen-vorbereitung-und-dokumente)



1. Basisdaten

1.1 Antragsdatum

Das Datum wird beim ersten Einreichen des Antrags automatisch gesetzt.

Der Antrag wurde das erste Mal am xx.xx.2022 eingereicht.

1.2 Erläutern Sie bitte, warum Sie sich für den Schwerpunkt entschieden haben. Gehen Sie dabei darauf ein, welche konkrete Herausforderung bei Ihnen vor Ort besteht und wie Sie diese bewältigen wollen.

Unser Verein ist im Speckgürtel einer Großstadt ansässig. Im Alltag macht sich die Nähe zur Großstadt jedoch nur eingeschränkt bezahlt, denn für Kinder und Jugendliche müsste meistens das Elterntaxi den Transport zum attraktiven Angebot gewährleisten. Mit unserem Verein wollen wir die bestehenden Aktivitäten attraktiver machen, indem wir mit dem Fuß-Bus zwei Herausforderungen zur selben Zeit begegnen: Die mit Bewegungsmangel einhergehenden Herausforderungen rund um das Home-Office und Home-Schooling werden durch ein ergänzendes Bewegungsangebot für Jung und Alt adressiert, zugleich stellt der Fuß-Bus eine niedrigschwellige Alternative für mobilitätseingeschränkte Familien dar.

1.3 Bitte geben Sie einen Titel für Ihr Projekt an.

Bitte wählen Sie einen möglichst kurzen, griffigen Titel. Wir behalten uns vor, den Titel für die Verwendung in unseren Materialien der Öffentlichkeitsarbeit ggf. zu kürzen.

„LET`S GO-Sei dabei beim Fuß-Bus“

1.4 In welchem Zeitraum soll das Projekt durchgeführt werden?

Bitte beachten Sie, dass im Handlungsfeld B maximal eine Laufzeit bis zum 31.12.2022 möglich ist.

15. März 2022 bis 31. Oktober 2022



1.5 Beantragen Sie einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn?

Ja, zum 15.03.2022

Falls ja: Begründung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn:

Wir wollen zum Wochenstart beginnen, da wir dann unser Projekt noch in einer Sitzung relevanter Multiplikator:innen, die vor Ort stattfindet, unterbringen können. Diese findet am 13.04.2022 statt und ermöglicht unserem Vorhaben lokale Sichtbarkeit über Presseberichterstattung.

1.6 Bitte fassen Sie Ihr Projekt kurz zusammen.

Mit unserem innovativen Angebot „LET`S GO-Sei dabei beim Fuß-Bus“ sollen Menschen unserer Stadt die bestehenden Vereinsangebote wortwörtlich leichtfüßig entdecken. Besonders Kinder sollen sich spielerisch in unterschiedlichen Sportarten ausprobieren können, indem sie bei bestehenden Vereinsangeboten schnuppern. Der durch Erwachsene begleitete Fuß-Bus holt sie dazu über zwei Monate im Herbst von zu Hause entlang einer festen Route ab und bringt sie danach wieder nach Hause. Während des Fuß-Bus-Einsatzes ist stets eine telefonische Erreichbarkeit gewährleistet, die sicherstellt, dass die Kinder wohlbehalten ihr Heim nach dem Training erreichen. Teilnehmende Kinder sind mittels anzuschaffender Warnwesten auch im herbstlichen Dämmerlicht gut erkennbar und auch bei widriger Witterung gut geschützt. Gleichzeitig fördert das Angebot die Orientierung und wirkt dem allgemeinen Bewegungsmangel entgegen.



1.7 Bitte wählen Sie aus, welche Förderung Sie beantragen wollen!

Bitte wählen Sie aus den untenstehenden Bereichen Ihre gewünschte Förderung aus.

- Förderung bis 5.000 Euro - bis zu 90 % Förderung

2. Antragstellende Organisation

2.1 Antragstellende Organisation

Bitte geben Sie hier den Namen der antragstellenden Organisation an. Bitte beachten Sie, dass dieser identisch ist mit dem Namen der Organisation auf den eingereichten Dokumenten (z.B. Satzung und Vereinsregisterauszug).

Antragsteller/Projekt:

Beispiel e.V.

Beispielstraße 123

Beispiel-PLZ Beispiel-Stadt

Beispiel-Bundesland

Rechtsform: e.V.

Kurzbeschreibung des Antragstellers

Wir sind der Beispiel e.V., ein seit 1995 vor Ort verankertes Eltern-Kind-Zentrum. Wir bieten von Babykursen über Kindertöpfchen, eine Garten-AG, bis hin zu eine sonntäglichen Eltern-Café zahlreiche Angebote. Neben Kindern als Zielgruppe adressieren wir seit zwei Jahren auch Jugendliche mit unserem Angebot, wobei wir mit bestehenden Vereinen vor Ort kooperieren. Diese entsenden ihre Übungsleitenden an uns, die in unseren Räumlichkeiten Kurse anbieten, dazu gehören Tanzkurse für Jugendliche, Tai-Chi-Kurse, Kurse für Autogenes Training und weitere Angebote. Vor Ort sind wir eng vernetzt mit Sportvereinen, die uns von ihren Nachwuchssorgen berichtet haben. Die Coronapandemie habe alles nur noch schlimmer gemacht. Mit dem Fuß-Bus möchten wir daher nicht nur unsere Angebote für jene Familien zugänglich machen, die sonst nicht kämen, sondern per Fuß-Bus auch ausgewählte Sportstätten erreichbar machen, die sonst nicht so gut erreichbar sind.

Ansprechpartner des Antragstellers:

Ansprechperson: Melina Musterfrau

Vorstandsmitglied: Ute Musterfrau



2.2 Stellen Sie sich als Organisation kurz vor und beschreiben Sie Ihre besonderen Kompetenzen / Erfahrungen bezogen auf den Projektinhalt und zum bürgerschaftlichen Engagement.

Wir sind lokal gut vernetzt und tauschen uns in Runden Tischen aus. Ohne Engagement würde vieles bei uns vor Ort nicht so gut funktionieren, weshalb wir nicht nur innerhalb unseres Vereins Wert darauf legen, ein gutes Freiwilligenmanagement durchzuführen, sondern im engen Austausch mit unserer lokalen Freiwilligenagentur auch andere Vereine unterstützen, hier mit der Zeit zu gehen. Die Coronapandemie habe alles nur noch schlimmer gemacht, klagen uns die Sportvereine ihr Leid. Mit dem Fuß-Bus möchten wir daher nicht nur unsere eigenen Angebote für jene Familien zugänglich machen, die sonst nicht kämen, sondern per Fuß-Bus auch ausgewählte Sportstätten erreichbar machen, die über pandemiebedingten Mitgliederschwund klagen. Wir sind ein kleines rein ehrenamtliches Team, das aus 10 Personen besteht. Darüber hinaus haben wir noch Menschen im erweiterten Kreis, die uns punktuell helfen.

2.3 Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter:innen arbeiten in Ihrer Organisation?

Bitte geben Sie die Vollzeitäquivalente an. Wenn also z.B. zwei Personen mit 50% der Regelarbeitszeit beschäftigt sind, handelt es sich um ein Vollzeitäquivalent.

- Ehrenamtlich getragen

2.4 In welchem Themenbereich engagieren sich die Ehrenamtlichen Ihrer Organisation?

- Freizeit und Geselligkeit
- Sozialer Bereich

2.5 Wie viele Personen engagieren sich ehrenamtlich in Ihrer Organisation?

Anzahl ehrenamtliche Mitarbeiter: 30 Personen

2.6 Bitte geben Sie die zeichnungsberechtigte Person an.



Bitte geben Sie hier den Namen, die Funktion und die Kontaktdaten der Person an, die in Ihrer Organisation zeichnungs-berechtigt ist. Bitte beachten sie, dass diese Person identisch ist mit der Person, die aus Ihren eingereichten Dokumenten hervorgeht (z.B. Satzung und Vereinsregisterauszug). Sollten mehrere Personen gemeinsam zeichnungs-berechtigt sein, geben Sie bitte alle Personen und ihre Kontaktdaten an.

Max Mustermann	Vorstandsvorsitzender	alleinvertretungsberechtigt
-------------------	-----------------------	-----------------------------

2.7 Bitte geben Sie die Bankverbindung an.

Wir nutzen die von Ihnen bei der Registrierung Ihrer Organisation angegebene Bankverbindung. Wenn für dieses Projekt eine andere Bankverbindung genutzt werden soll, ergänzen Sie diese bitte hier.

Bitte hinterlegen Sie hier die Bankverbindung der Organisation. Eine Bankverbindung einer Privatperson ist nicht zulässig.

BIC: Beispiel-BIC

Kontoinhaber: Name Kontoinhabender

IBAN: Beispiel-IBAN

Geldinstitut: Beispiel-Geldinstitut

3. Ausgaben und Finanzierungsplan

Ausgaben

Sie tragen hier Ihre Posten anhand einer begründeten Schätzung ein. Die prozentuale Verteilung berechnet das System.

3.1 Sachausgaben (Anschaffungen (z.B. Materialien, Lernmittel, IT))

Sachausgaben sind alle Ausgaben, die für die Erreichung des Projektziels notwendig und angemessen sind. Ordnen Sie Ihre geplanten Ausgaben bitte den jeweiligen Positionen zu. (z. B. Reisekosten, Ausrüstungskosten, wie Büro, Material, Ausstattung, IT, Bewirtung, Präsente, Veranstaltungskosten, Miete etc.)

Bitte geben Sie für jede Ausgabe den vollen Betrag an, nicht nur den Förderanteil an der jeweiligen Ausgabe. Wenn Sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, geben Sie bitte den Bruttobetrag an (inkl. Mehrwertsteuer). Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, geben Sie den Nettobetrag an (ohne Mehrwertsteuer).

Anschaffung von 250 Warnwesten für Kinder

350,00 €



Anschaffung von 40 Warnwesten für Erwachsene	68,00 €
Anschaffung von 100 Laminierfolien DIN A 3	163,00 €
Anschaffung 100 Kabelbinder 20 cm Länge	20,00 €
Druckkosten 105 DIN A3-Plakate 4farbig	85,00 €
Prospekthalter DIN A3	840,00 €

3.2 Honorarausgaben

Honorarausgaben sind alle Ausgaben, bei denen die erbrachte Leistung zu einem festen Stundensatz durch einen externen Dienstleister abgerechnet wird. Honorarausgaben mit Werk- und Dienstvertrag sind solche, bei denen die erbrachte Leistung ein abgeschlossenes Werk darstellt.

Bitte geben Sie für jede Ausgabe den vollen Betrag an, nicht nur den Förderanteil an der jeweiligen Ausgabe. Wenn Sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, geben Sie bitte den Bruttobetrag an (inkl. Mehrwertsteuer). Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, geben Sie den Nettobetrag an (ohne Mehrwertsteuer).

Übersetzer:innen auf Englisch (1,5 Stunden à 100 Euro)	150,00 €
Übersetzer:innen auf Arabisch (1,5 Stunden à 100 Euro)	150,00 €
Übersetzer:innen auf Türkisch(1,5 Stunden à 100 Euro)	150,00 €
Berater:innen auf Englisch (3 Stunden à 50 Euro)	150,00 €
Berater:innen auf Arabisch (3 Stunden à 50 Euro)	150,00 €
Berater:innen auf Türkisch (3 Stunden à 50 Euro)	150,00 €
Trainer:in Kindertanz (74 Stunden à 12,90 Euro)	954,60 €
Trainer:in Tai Chi (74 Stunden à 12,90 Euro)	954,60 €

3.3 Personalausgaben

Die Personalausgaben werden auf der Grundlage der tatsächlichen Ausgaben (Nachweis durch Beschäftigungsdokument und Lohn- und Gehaltsabrechnungen) wie folgt erstattet:

- vollzeitig für das Projekt tätiges Personal.
- teilzeitig für das Projekt tätiges Personal – feste Stundenzahl pro Monat.
- teilzeitig für das Projekt tätiges Personal – flexible Stundenzahl pro Monat.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Förderleitfaden S.21 bis S.27.

Bitte geben Sie für jede Ausgabe den vollen Betrag an, nicht nur den Förderanteil an der jeweiligen Ausgabe. Wenn Sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, geben Sie bitte den Bruttobetrag an (inkl. Mehrwertsteuer). Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, geben Sie den Nettobetrag an (ohne Mehrwertsteuer).

3.4 Honorare mit Werk-/Dienstvertrag



Honorarausgaben mit Werkvertrag sind solche, bei denen die erbrachte Leistung ein abgeschlossenes Werk darstellt (z.B. die Erstellung von Webseiten, Grafiken oder Layouts).

Bitte laden Sie entsprechende Werk- und Dienstverträge bei "Projektdokumenten" hoch.

Bitte geben Sie für jede Ausgabe den vollen Betrag an, nicht nur den Förderanteil an der jeweiligen Ausgabe. Wenn Sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, geben Sie bitte den Bruttobetrag an (inkl. Mehrwertsteuer). Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, geben Sie den Nettobetrag an (ohne Mehrwertsteuer).

Gesamtausgaben

4.335,20 €

Finanzierung

3.1 Einnahmen

Der finanzielle Eigenanteil ist durch den Projektträger gemäß der nachstehenden Staffelung in monetärer Form zu erbringen:

Bei einer Förderung bis 5.000 Euro müssen Sie 10 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben des Projekts durch eigene Finanzmittel einbringen. Er errechnet sich automatisch aus den von Ihnen angegebenen Ausgaben.

Bei einer Förderung bis 10.000 Euro müssen Sie 20 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben des Projekts durch eigene Finanzmittel einbringen. Er errechnet sich automatisch aus den von Ihnen angegebenen Ausgaben.

Bei einer Förderung bis 15.000 Euro müssen Sie 30 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben des Projekts durch eigene Finanzmittel einbringen. Er errechnet sich automatisch aus den von Ihnen angegebenen Ausgaben.

433,52 €

10,00 Prozent



3.2 Zuwendung DSEE

3901,68 €

90,00 Prozent

Zuwendung DSEE: Entsprechend Ihrer Angaben zu den Ausgaben des Projekts errechnet sich automatisch die Fördersumme, die Sie durch die DSEE erhalten können.

Sie beträgt:

bis 5.000 EURO max. 90% der förderfähigen Ausgaben. Die Berechnung erfolgt automatisch.

bis 10.000 EURO max 80% der förderfähigen Ausgaben. Die Berechnung erfolgt automatisch.

bis 15.000 EURO max 70% der förderfähigen Ausgaben. Die Berechnung erfolgt automatisch.

Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Wege einer Anteilsfinanzierung. Bemessungsgrundlage sind die förderfähigen Gesamtausgaben des beantragten Projektes.

Förderfähige Ausgaben

Eine Ausgabe gilt als förderfähig, wenn sie alle nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt:

- A) Sie wurde entsprechend den Bestimmungen des genehmigten Förderantrags getätigt.
- B) Sie ist konform mit den Grundsätzen des Förderprogramms.
- C) Sie ist konform mit den geltenden nationalen und EU-Rechtsvorschriften.
- D) Sie ist tatsächlich in dem im Zuwendungsbescheid festgesetzten Zeitraum getätigt worden.
- E) Sie ist im Zusammenhang mit der Projektumsetzung getätigt worden und für diese unerlässlich.
- F) Sie ist auf rationale und effiziente Weise getätigt worden, unter Beachtung der Grundsätze für größtmögliche Wirksamkeit der eingesetzten Mittel.
- G) Sie muss angemessen belegt sein.
- H) Sie ist angemessen gebucht worden.
- I) Sie ist im Zahlungsantrag aufgeführt worden.
- J) Es handelt sich hierbei um keine nicht förderfähige Ausgabe.

Eine nicht förderfähige Ausgabe liegt dann vor, wenn sie wenigstens eine der oben aufgeführten Bedingungen unter Buchstaben A) - J) nicht erfüllt. Als Nachweis für die getätigte Ausgabe gilt eine bezahlte Rechnung oder ein gleichwertiger Buchungsbeleg (z. B. eine Lohn- und Gehaltsliste, eine Abrechnung der Reiseausgaben mit Anlagen samt einem Beleg der geleisteten Zahlung).

Gesamtfinanzierung

4335,20 €

Gesamtzuwendung

3.901,68 €



4. Vorhaben

4.1 Welche Ziele wollen Sie mit dem Projekt erreichen?

Gehen Sie bitte bei der Beschreibung zum einen darauf ein, welche Ziele am Ende des Projekts erreicht werden sollen und zum anderen, welche langfristigen Ziele Sie mit dem Projekt verfolgen.

Das Innovationsangebot des Fuß-Busses soll den pandemiebedingten Bewegungsmangel von Kindern und gleichermaßen den pandemiebedingten Mitgliederschwund angehen. Kinder treffen damit mit Gleichaltrigen aufeinander, lernen ihre bestehenden Freizeit- und Sportangebote besser kennen. Die vorgestellte Vielfalt an Bewegungsangeboten ermutigt, sich wieder mehr zu bewegen. Auch Eltern, die zeitlich stark eingebunden sind, können ihren Kindern den Besuch von Sportangeboten ermöglichen. Familien mit weniger guter Orientierung im lokalen Raum lernen Angebote kennen. Dazu werden gezielt Gruppen angesprochen, die sonst seltener aktiv werden. Die Informationen zum Fuß-Bus richten sich durch ihre Mehrsprachigkeit auch an Familien mit Zuwanderungsgeschichte und bildungsbenachteiligte Familien.

Pro Route sollen mindestens zwei Kinder pro Werktag mitlaufen. Am Ende des achtwöchigen Zeitraums sollen rund 300 Kinder mindestens eine Station mit dem Fuß-Bus gelaufen sein. Insgesamt soll 200-mal ein Schnupper-Angebot in einer Sportart mindestens ein Mal besucht worden sein.

4.2 Welche Wirkungen wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen (Nachhaltigkeit)?

Gehen Sie bitte bei der Beschreibung Ihrer Projektziele auf den Nutzen Ihres Projektes ein, den Sie für die Zielgruppen erreichen wollen.

Nach zwei Monaten Fuß-Bus haben die Kinder in unterschiedliche Sportarten hineingeschnuppert und Lust an der Bewegung entdeckt. Sie haben erfahren, dass man bei Wind und Wetter auch zu Fuß einen großen Teil der Angebote in unserer Stadt erleben kann. Sie haben sich wieder mehr bewegt und sind in den Austausch an der frischen Luft mit Gleichaltrigen gekommen.

4.3 Mit welchen Maßnahmen und Formaten wollen Sie die Ziele erreichen?



Bitte beschreiben Sie, warum Ihre beabsichtigten Maßnahmen geeignet sind, um die oben genannten Ziele zu erreichen. Gehen Sie dabei bitte auch auf die im Finanzierungsplan aufgeführten Ausgaben ein.

Der ehrenamtliche Fuß-Bus soll für zwei Monate, von Oktober bis November, ein Angebot darstellen, bestehende Sportangebote von vier Vereinen und zwei Sportanlagen entlang fester Routen niedrigschwelliger zugänglich zu machen. Dazu soll eine Kampagne in Supermärkten und Schulen vorgeschaltet sein, in der in einfachen Worten und in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Türkisch auf Aushängen und Flyern auf das Angebot und die bestehenden Sportangebote und Vereine aufmerksam gemacht wird. Es werden sechs Routen angeboten, die an verschiedenen Wochentagen werktags wohnortnahe Sammelstellen für die Kinder anbieten. Keine Tour nimmt mehr als 40 Minuten Laufweg in Anspruch. An der Sammelstelle trifft sich ein engagierter Erwachsener, wartet für fünf Minuten auf Mitlaufende und geht dann gemeinsam mit der Gruppe entlang einer festen Route bis zum Zielort bzw. entlässt unterwegs an Sportstätten die Kinder in die Obhut der Trainer:innen. Entlang der Route können Kinder an festen Orten „zusteigen“ oder „aussteigen“. Die Haltepunkte werden zu diesem Zweck speziell im Straßenbild sichtbar gemacht. Der Fuß-Bus selbst ist wetterunabhängig durch farbige Warnwesten gut identifizierbar. Durch eine vorgeschaltete telefonische Beratung kann für die Nutzung von Vereinsangeboten eine Leistung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch genommen werden. Ergänzend können sportartspezifische Anforderungen auf einer Website abgerufen werden. An drei festen Zeitpunkten wird diese Beratung auch in den Sprachen Englisch, Türkisch und Arabisch angeboten. Das bestehende Angebot in unserem Verein an Kindertanz und Tai Chi soll für den achtwöchigen Zeitraum auf 4 Kurse ausgeweitet werden, damit die schnuppernden Kinder anfängergerechte Anleitung erhalten können. Dies geschieht mittels Einsatzes von Übungsleitenden.

4.4 Wie viele Kinder und Jugendliche beabsichtigen Sie mit Ihrem Projekt zu erreichen?

Mehr als 200

4.5 Wie viele ehrenamtlich Engagierte wollen Sie im Rahmen des Projektes aktiv einbinden?

Mehr als 50 Personen

4.6 Wie sichern Sie die Qualität im Projekt?



Bitte geben Sie an, welche der genannten Maßnahmen Sie ergreifen, um Qualität zu sichern.

Schulung für Ehrenamtliche

- **Regelmäßige Schulung für Hauptamtliche**

Qualitätssiegel

- **Aktives Freiwilligenmanagement**

Sonstiges

4.7 Beschreiben Sie, in welcher Form Sie dies tun.

Wir verfügen über einen aktiven Freiwilligenpool, der ebenfalls den coronabedingten Bewegungsmangel beklagt. Über Schulungen stehen diese Personen teils langjährig mit uns in Kontakt, gegenseitiges Vertrauen und angemessene Wertschätzungsstrukturen bilden die Basis für gelungene Zusammenarbeit. Darüber hinaus bilden sich auch die Ehrenamtlichen stetig fort, zuletzt beispielsweise im Bereich Kinderschutz. Im Nachgang planen wir eine mehrsprachige Evaluation, die auch die Befragung der Kinder, der Übungsleitenden vor Ort, der Fuß-Bus-Begleiter:innen und der mitwirkenden Vereine abbildet.

4.8 Richten Sie sich mit Ihrem Projekt an Personengruppen, die einen erschwerten Zugang zum Engagement haben?

- teilweise

4.9 An welche Personengruppen richtet sich Ihr Projekt?

- **Kinder zwischen 8 und 12 Jahren**

5. Projektunterlagen

Dies ist kein Pflichtfeld. An dieser Stelle können im späteren Projektverlauf weitere Dokumente hochgeladen werden.

Dem Antrag wurden keine elektronischen Dokumente hinzugefügt.



6. Erklärungen zum Einreichen

6.1 Bitte bestätigen Sie die Erklärungen/Informationen zum Antrag

Die mit *Sternchen versehenen Felder sind Pflichtfelder.

Wählen Sie bitte ihre Antworten*

- ✓ Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass
 - ✓ die Angaben in dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen vollständig und richtig sind und durch entsprechende Unterlagen belegt werden können; die näheren Bestimmungen der Richtlinie sind zur Kenntnis genommen und bekannt, mit ihnen ist die Antragstellerin/der Antragsteller einverstanden.
 - ✓ der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt wurde, keine weiteren Mittel als im Finanzierungsplan angegeben beantragt wurden, außer den im Finanzierungsplan angegebenen Eigen- und/oder Drittmitteln keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen, insbesondere nicht bereits eine gesetzliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Finanzierungsregelung für die beabsichtigte Maßnahme besteht, und Änderungen des Finanzierungsplans der DSEE umgehend mitgeteilt werden.
 - ✓ der Eigenanteil an der Finanzierung des Vorhabens und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens vorbehaltlich der Bewilligung dieses Antrages gesichert sind. Mir ist bekannt, dass eine nachträgliche Verringerung der Eigen- und/oder Drittmittel zu einer entsprechenden Reduzierung oder – sollte die Gesamtfinanzierung nicht mehr gewährleistet sein – unter Umständen zu einer vollständigen Rückforderung der bewilligten Fördermittel führen kann.
 - ✓ mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.
 - ✓ mir bekannt ist, dass nur projektbezogene Ausgaben, die im Bewilligungszeitraum entstanden und kassenwirksam



- geworden sind, förderfähig sein können und innerhalb des Bewilligungszeitraums nicht abgerufene Mittel verfallen.
- ✓ eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet ist, die insbesondere eine eindeutige Zuordnung aller projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben sicherstellt und eine jederzeitige Prüfung des Bundesrechnungshofs und der DSEE ermöglicht.
 - ✓ mir bekannt ist, dass ich der bewilligenden Stelle (DSEE) unverzüglich alle Änderungen mitzuteilen habe, die Auswirkungen auf die Zuwendung haben können (subventionserhebliche Tatsachen). Dies betrifft insbesondere jede Änderung der Rechtsverhältnisse der Antragstellerin/des Antragstellers, des Verwendungszwecks, des Projektbeginns, des Projektinhalts sowie wesentliche Abweichungen vom Finanzierungsplan.
 - ✓ ich Zahlungsansprüche aus bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden weder abgetreten oder verpfändet habe, noch abtreten oder verpfänden werde bzw. Ansprüche aus Zuwendungsbescheiden auch in keiner anderen Weise als Sicherheit zur Verfügung gestellt habe bzw. stellen werde.
 - ✓ ich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten einverstanden bin.
 - ✓ Mir ist bekannt, dass es sich sowohl um für die Bearbeitung des Antrages notwendige Daten handelt als auch um Daten, die ausschließlich statistischen Zwecken dienen, und die erhobenen Daten auch an Dritte weitergegeben werden können. Der Veröffentlichung und Weitergabe folgender Daten - Name und Sitz der Antragstellerin/des Antragstellers, Inhalt des Vorhabens und Verwendungszweck sowie Dauer und Höhe der Förderung - stimme ich zu. Diese Zustimmung gilt insbesondere im Rahmen der Beantwortung parlamentarischer Anfragen, Petitionen und Aktenvorlagen an Untersuchungsausschüsse sowie im Rahmen sonstiger Auskunftersuchen von Abgeordneten des Bundestages.
 - ✓ ich mich damit einverstanden erkläre und in der Lage bin, erforderliche Daten elektronisch an die DSEE als bewilligende Stelle zu übertragen und elektronische Dokumente unter der im Antragsformular angegebenen E-Mail-Adresse zu empfangen.
 - ✓ der Pflicht zur Nutzung der von der DSEE zur finanziellen und materiellen Steuerung sowie zur fachlich inhaltlichen Steuerung (Monitoringverfahren) zur Verfügung gestellten Online-Verfahren nachgekommen wird. Dies gilt für das Antragsverfahren, die Verfahren zum Belegnachweis, den



Mittelabruf und den Verwendungsnachweis sowie das Monitoringverfahren.

Die mit *Sternchen versehenen Felder sind Pflichtfelder.

Wählen Sie bitte ihre Antworten*

- ✓ Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass
 - ✓ die Angaben in dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen vollständig und richtig sind und durch entsprechende Unterlagen belegt werden können; die näheren Bestimmungen der Richtlinie sind zur Kenntnis genommen und bekannt, mit ihnen ist die Antragstellerin/der Antragsteller einverstanden.
 - ✓ der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt wurde, keine weiteren Mittel als im Finanzierungsplan angegeben beantragt wurden, außer den im Finanzierungsplan angegebenen Eigen- und/oder Drittmitteln keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen, insbesondere nicht bereits eine gesetzliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Finanzierungsregelung für die beabsichtigte Maßnahme besteht, und Änderungen des Finanzierungsplans der DSEE umgehend mitgeteilt werden.
 - ✓ der Eigenanteil an der Finanzierung des Vorhabens und die Gesamtfinanzierung des Vorhabens vorbehaltlich der Bewilligung dieses Antrages gesichert sind. Mir ist bekannt, dass eine nachträgliche Verringerung der Eigen- und/oder Drittmittel zu einer entsprechenden Reduzierung oder – sollte die Gesamtfinanzierung nicht mehr gewährleistet sein – unter Umständen zu einer vollständigen Rückforderung der bewilligten Fördermittel führen kann.
 - ✓ mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde.
 - ✓ mir bekannt ist, dass nur projektbezogene Ausgaben, die im Bewilligungszeitraum entstanden und kassenwirksam geworden sind, förderfähig sein können und innerhalb des Bewilligungszeitraums nicht abgerufene Mittel verfallen.



- ✓ eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet ist, die insbesondere eine eindeutige Zuordnung aller projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben sicherstellt und eine jederzeitige Prüfung des Bundesrechnungshofs und der DSEE ermöglicht.
- ✓ mir bekannt ist, dass ich der bewilligenden Stelle (DSEE) unverzüglich alle Änderungen mitzuteilen habe, die Auswirkungen auf die Zuwendung haben können (subventionserhebliche Tatsachen). Dies betrifft insbesondere jede Änderung der Rechtsverhältnisse der Antragstellerin/des Antragstellers, des Verwendungszwecks, des Projektbeginns, des Projektinhalts sowie wesentliche Abweichungen vom Finanzierungsplan.
- ✓ ich Zahlungsansprüche aus bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden weder abgetreten oder verpfändet habe, noch abtreten oder verpfänden werde bzw. Ansprüche aus Zuwendungsbescheiden auch in keiner anderen Weise als Sicherheit zur Verfügung gestellt habe bzw. stellen werde.
- ✓ ich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten einverstanden bin.
- ✓ Mir ist bekannt, dass es sich sowohl um für die Bearbeitung des Antrages notwendige Daten handelt als auch um Daten, die ausschließlich statistischen Zwecken dienen, und die erhobenen Daten auch an Dritte weitergegeben werden können. Der Veröffentlichung und Weitergabe folgender Daten - Name und Sitz der Antragstellerin/des Antragstellers, Inhalt des Vorhabens und Verwendungszweck sowie Dauer und Höhe der Förderung - stimme ich zu. Diese Zustimmung gilt insbesondere im Rahmen der Beantwortung parlamentarischer Anfragen, Petitionen und Aktenvorlagen an Untersuchungsausschüsse sowie im Rahmen sonstiger Auskunftersuchen von Abgeordneten des Bundestages.
- ✓ ich mich damit einverstanden erkläre und in der Lage bin, erforderliche Daten elektronisch an die DSEE als bewilligende Stelle zu übertragen und elektronische Dokumente unter der im Antragsformular angegebenen E-Mail-Adresse zu empfangen.
- ✓ der Pflicht zur Nutzung der von der DSEE zur finanziellen und materiellen Steuerung sowie zur fachlich inhaltlichen Steuerung (Monitoringverfahren) zur Verfügung gestellten Online-Verfahren nachgekommen wird. Dies gilt für das Antragsverfahren, die Verfahren zum Belegnachweis, den Mittelabruf und den Verwendungsnachweis sowie das Monitoringverfahren.



6.2 Mit ist bekannt, dass

- die nachfolgend unter Buchstaben a – h bezeichneten Angaben, Beschreibungen, Darstellungen, Begründungen und Erklärungen in dem Förderantrag sowie in den beigefügten Anlagen und nachzureichenden Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes des Bundes (SubvG) sind:
 - Angaben zur antragstellenden Organisation einschließlich Angaben zur Rechtsform sowie zu gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Beziehungen,
 - Angaben zum Vorhaben,
 - die Beschreibung des Förderkonzepts (),
 - die Angaben zu Ausgaben und Einnahmen im Finanzierungsplan e) die Erklärung zum Maßnahmenbeginn,
 - die Erklärung über die Vorsteuerabzugsberechtigung,
 - die Erklärung zum Besserstellungsverbot,
 - die Angaben in den Berichten und Verwendungsnachweisen, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen;
- Rechtsgeschäfte zwischen Zuwendungsempfänger und Dritten, die im Ergebnis zu einer Reduzierung des zu erbringenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers oder Dritter führen (z. B. Scheingeschäfte, Scheinrechnungen), subventionserhebliche Tatsachen sind (betreffen Angaben zum Finanzierungsplan und dem Zuwendungsempfänger und/oder Dritten insoweit ebenfalls eine Mitteilungspflicht obliegt).
- die Festlegung des Zuwendungszwecks in dem aufgrund dieses Antrags erteilten Zuwendungsbescheid als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen ist. Die Zuwendung darf daher nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks verwendet werden.
- Subventionsbetrug strafbar ist und ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
 - einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind (§ 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB),
 - einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention



- beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende (§ 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB),
- den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse (§ 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB) oder
- in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche (§ 264 Abs. 1 Nr. 4 StGB);
- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.
- ich gemäß § 3 Abs.1 SubvG verpflichtet bin, dem Subventionsgeber unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.
- Ich versichere, dass über das Vermögen der Antragstellerin/des Antragstellers, eines Gesellschafters oder eines Mitgliedes eines Vertretungsorganes
 - kein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist und
 - kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse in den vergangenen drei Jahren abgewiesen worden ist und die Antragstellerin / der Antragsteller, einzelne Gesellschafter oder Mitglieder eines Vertretungsorgans keine Vermögensauskunft gem. § 802c Zivilprozessordnung oder § 284 Abgabeordnung abgegeben haben oder eine Verpflichtung dazu besteht.

6.3 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass bislang kein weiterer Antrag der Antragstellerin/des Antragstellers auf Gewährung einer Förderung unter dem Förderprogramm “ZukunftsMut – engagiert vor Ort für Kinder, Jugendliche und Familien” bewilligt worden ist. Weitere Anträge sind bislang

- nicht gestellt worden
- gestellt, aber abgelehnt worden.



- gestellt, noch nicht bescheiden worden.

6.4 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass die Antragstellerin/der Antragsteller zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz

- berechtigt ist und dies im Finanzplan berücksichtigt wurde
 nicht berechtigt ist und dies im Finanzplan berücksichtigt wurde.

6.5 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass die Gesamtausgaben der Antragstellerin/des Antragstellers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden.

- Ja
 Nein

6.6 Ich erkläre namens der Antragstellerin/des Antragstellers, dass der Antragstellerin/dem Antragsteller im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gewährt wurden:

- Ja
 Nein